

Thingauer Marktblatt

Informationen aus Unterthingau, Oberthingau und Keinhardsried 03/10





U. Aumann

Juwelier & Uhrmachermeister

87634 Obergünzburg Oberer Markt 1

Tel. 08372 / 7777 Fax 08372 / 980344 juwelier.aumann@ccfree.de

Die
Thermografie-Session
hat begonnen!

- Gebäudethermografie
- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatungen

Werner Marxer

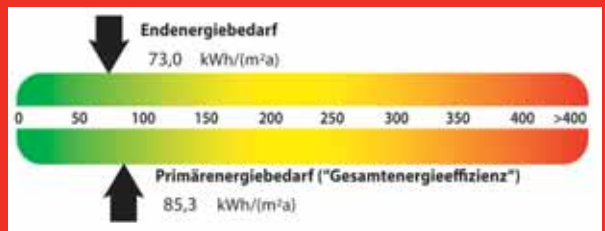


Bez.Kaminkehrermeister
Energieberater (HWK)

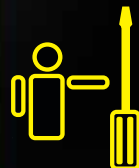


Seelenbergweg 10 • 87647 Unterthingau

Tel. 08377 - 92 89 35



www.energieberatung-allgäu.de



**Regelmäßige Wartung
erhält die Leistung
und sichert die
Lebenserwartung
Ihrer
Photovoltaikanlage!**

**Wir beraten Sie gerne.
Nehmen Sie mit uns Kontakt
auf unter T 08377 974933-0
oder
info@dhb-solarsysteme.de

www.dhb-solarsysteme.de**

dHb ●●●
Solarsysteme

V E R T R I E B - M O N T A G E - W A R T U N G

Daniel & Benjamin Hofbauer

An der Aitranger Straße 3 a • 87647 Unterthingau



Aus der Gemeinde

Aus der Gemeinde.....	4
Ansprechpartner Gemeinde.....	8
Pressemitteilung.....	22
Gemeindebücherei.....	24
Ferienfreizeit.....	28
Informationen Landratsamt.....	33
Kindergarten.....	35
Aus dem Schulleben.....	37
Nachruf.....	42

Vereine

Gartenbauverein UTH.....	29
Bauernverband.....	30
Sportverein Reinhardsried.....	31
Schützenverein Unterthingau....	32
Skate-Club-Allgäu.....	39

Sonstiges

Impressum.....	7
Bauen mit Holz.....	26
Veranstaltungskalender.....	40
Gottesdienste.....	41
Schulprojekt.....	43

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die unser Marktblatt durch Beiträge und Werbung unterstützen und freuen uns über jede Form von Anregung und Kritik.

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der
1. Dezember 2010**

Email: marktblatt@unterthingau.de



Informationen aus der Marktrats- sitzung vom 05.07.2010

Breitbandversorgung

Der Marktrat beschließt einen Betreuungsvertrag für die Breitbandversorgung zu vergeben.

Zuschussantrag Musikkapelle Unterthingau

Der Marktrat lehnt den Antrag auf Zuschuss zum Kauf eines Fagotts ab. Hier wurde in der Vergangenheit eine höhere pauschale Zuwendung für die Musikkapellen beschlossen, die alle Instrumentenkäufe beinhaltet.

Geschwindigkeitsmessung, Information

Der Messort war an der großen Achbrücke. 99,25 % der Verkehrsteilnehmer hielten sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung.

Photovoltaikanlagen des Marktes

Die Photovoltaikanlagen auf dem Sparkassenhaus und der Kläranlage gehen diesen Mittwoch in Betrieb. Inzwischen sind auch der Bauhof und der Wertstoffhof am Netz angeschlossen.

Bauantrag

Markus und Constanze Neher stellen einen Antrag auf Dachaufstockung an dem bestehenden Gebäude in der Buchenstraße in Oberthingau. Der Marktrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Informationen aus der Marktrats- sitzung vom 26. und 27.07.2010

Verkehrsregelung Kirchenweg

Von mehreren Anliegern und Bürgern wurde angeregt, dort etwas an der Einfahrt in die Hauptstrasse zu verändern. Nach deren Ansicht liegt dort eine Sichtbehinderung durch Bäume sowie durch die dort parkenden LKWs und Anlieferfahrzeuge vor. Vorgeschlagen wurde in dem vorderen Bereich eine Einbahnstraßenregelung bis zum Kirchenparkplatz durchzuführen. Dies würde bedeuten, dass der vordere Bereich bis zu dem Parkplatz eine Einbahnstraße wäre. Es soll eine verkehrsrechtliche Prüfung durch die Polizei vorgenommen werden.

Verkehrsregelung Alpenblick

Von Anliegern wurde die Geschwindigkeit angemahnt. Zudem lässt die Qualität der Straße zu wünschen übrig. Der Marktrat beschließt eine Geschwindigkeits-



messung im Alpenblick vorzunehmen

Schulverband

a) Information über die Mittelschule

Der Markt Unterthingau hat ein Schreiben erhalten, dass sich die Volksschule in Unterthingau ab dem neuen Schuljahr Mittelschule nennen darf.

b) Standortfrage Grundschulklassen

Der Marktrat beschließt, dass für weitere Schulungsmaßnahmen geeignete Räume zur Verfügung gestellt werden sollen.

4. Änderung Flächennutzungsplan

Der Marktrat beschließt, den Flächennutzungsplan im Bereich des Sportplatzes und im Süden von Unterthingau zu ändern. Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes dient zum einen der Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche an der Schule zur Unterbringung einer Kinderkrippe, zum anderen soll im Süden von Unterthingau ein Standort für Feuerwehr und Wertstoffhof ausgewiesen werden.

Bauanträge

Herr Alban Müller, Reinhardsried, stellt einen Antrag auf Errichtung einer Dachgaube am bestehenden Anwesen.

Herr Anton Schindele beantragt den Bau einer Maschinenhalle in Heuwang. Es handelt sich hier um ein landwirtschaftlich privilegiertes Bauvorhaben im Außenbereich.

Herr Xaver Höbel, Eichelschwang, stellt den Antrag auf eine Tektur im äußeren Bereich des Stalles. Es handelt sich hier um ein landwirtschaftlich privilegiertes Bauvorhaben.

Alle Bauanträge wurden vom Bauausschuss befürwortet. Der Marktrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.



Informationen aus der Marktrats- sitzung vom 30.08.2010

5. Flächennutzungsplanänderung, Sondergebiet Kiesabbau

Der Marktrat des Marktes Unterthingau beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Gegenstand der Änderung ist die Ausweisung eines oder mehrerer Sondergebiete für den Kiesabbau mit einer Ausschlusswirkung für den Kiesabbau außerhalb der entsprechenden Sondergebiete im Sinne der §35 Abs.3 Satz 3 BauGB. Bestandteil der Flächennutzungsplanänderung ist die Ermittlung von verträglichen Standorten für den Kiesabbau.

Änderung der Geschäftsordnung

Die Aufgaben des Bürgermeisters in Grundstücksangelegenheiten werden in der ersten Satzung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Unterthingau wie folgt geändert:

Die Abgabe von Erklärungen zu Rangrücktritten, Löschungen, Freigaben und Vorkaufsrechten wird auf den Bürgermeister übertragen.

3. Änderung Bebauungsplan und 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Wildpoldsried

Hierzu gibt der Marktrat Unterthingau keine Stellungnahme ab.

Sanierung Naturdenkmal Linde Oberthingau

Damit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist, soll die Linde an der Lindenstraße saniert werden. Es soll eine Einkürzung der Baumkrone erfolgen sowie das Totholz entfernt und der Schimmelbefall behandelt werden.

Konzerte im Schloss

02.10.10, 20 Uhr Vivid Curls, die erfolgreiche Frauenpower-Band aus dem Allgäu wieder zu Gast im Schloss. VVK Karten 08377-219331

05.12.10, 20 Uhr Nadia Birkenstock, keltische Harfe & Gesang.

Die beliebte & anmutige Interpretin des schottisch-keltisch-irischen Liedgutes zu Gast im Schloss. VVK Karten 08377-219331



Peter Gellen

Malermeister

Maler- und Lackierarbeiten
Sandstrahlen Vollwärmeschutz
Kipfenberg 10
87647 Unterthingau
0171/4932778

Impressum

Herausgeber:

Markt Unterthingau
Marktplatz 9
87647 Unterthingau
Tel.: 08377 - 9201-0
Fax: 08377 - 92 01-99

E-mail: info@unterthingau.de

Redaktion:

Willibald Reichart, Theresia
Günthner, Siegfried Scheible,
Roswitha Böck, Regine Herz

Layout:

Bernhard Schwab
Matthias Schramm

Druck:

Horn Druck&Verlag
Stegewiesenstr. 6-10
76646 Bruchsal

Auflage: 1100 Stück

*Preise für Werbung bitte
telefonisch erfragen!*

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts Bayern:
1. Bürgermeister

Werbung und Beiträge an:
marktblatt@unterthingau.de



Informationen aus der Marktgemeinde

Vermietung von Schrebergärten

Beim Markt Unterthingau sind Schrebergärten zurückgegeben worden.

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefon-Nr. 08377/9201-25, Frau Riedel, melden.

Ansprechpartner der gemeindlichen Einrichtungen

Wertstoffhof: Doris Haggenmüller

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Bauhof: Guido Schuster u. Gerhard Specht
Tel. 08377/1408

Kläranlage: Reinhold Geitner
Tel. 08377/704

Feuerwehr Unterthingau:
Kommandant Thomas Buhler

Feuerwehr Oberthingau:
Kommandant Thiemo Schindele

Feuerwehr Reinhardsried:
Kommandant Georg Martin

Bücherei: Cornelia Brenner
Tel. 08377/9201-22

Kindergarten und Kinderkrippe:
Susann Reiter-Röderer

Tel. 08377/8246

Öffnungszeiten Kinderkrippe:

Montag – Freitag

8.00 – 12.30 Uhr

Nach Bedarf sind andere Öffnungszeiten möglich. Wenden Sie sich bitte an die Krippenleitung Frau Reiter-Röderer oder an Herrn Bürgermeister Schramm.

Ansprechpartner der Kirchen

Katholische Kirchenstiftung:

Pater Jakob Mukalel

Tel.08377/212

Email:

unterthingau@bistum-augsburg.de

Evangelische Kirchengemeinde

Oberthingau:

Pfarrer Harald Deiniger,
Marktoberdorf

Tel.0834/72396

08342/42326

Johanneskirche@gmx.de.

Evangelische Kirchengemeinde

Unterthingau

Pfarrer Friedrich Martin

Obergünzburg

Tel. 08372/326

friedrich.martin@elkb.de



Wertstoffhof Unterthingau

Öffnungszeiten:

Herbst, ab 03.11.2010

Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung

Herbst 2010

Das Problemstoffmobil ist ab dem 17.09.2010 wieder im Landkreis unterwegs

Freitag, den 08.10.2010 befindet es sich am Unterthingauer Wertstoffhof von 11.30-13.00 Uhr.

An den mobilen Sammelstellen können folgende Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

Abbeiz- und Lösemittel - Batterien und Akkus aller Art – Chemikalien aus dem Hobbybereich (z.B. Fotochemikalien, Experimentierkästen, Bleichbäder etc.) – flüssige Farben und Lacke – Frostschutzmittel – Holzschutzmittel – Medikamente – Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel – Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel –quecksilberhaltige Produkte

(z. B. Thermometer, Barometer, Quecksilbersalze und Quecksilberlösungen etc.) – Spraydosen mit Inhalt und FCKW – Wachse, Fette, Klebstoffe (kein Altöl- Rückgabe an Handel) – usw.

Bitte beachten Sie, dass die Problemstoffe auf keinen Fall miteinander vermischt werden dürfen. Um eine fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen, bitten wir die Problemstoffe in den Originalverpackungen und in Gebinden kleiner als 10 Liter Volumen anzuliefern.

PUR - Schaumdosen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen werden an der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Diese können an allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Termine Bürgerversammlungen

Unterthingau:

Dienstag, 09.11.2010, ab 20 Uhr, im Gasthof „Hirsch“

Oberthingau:

Mittwoch, 10.11.2010, ab 20 Uhr, im Gasthof „Alpenrose“

Reinhardtsried:

Donnerstag, 11.11.2010, ab 20 Uhr im Gasthof „Drei König“



Die Gemeinde gratulierte

In Reinhardsried

In Unterthingau

zum 80. Geburtstag

Magdalena Mößmer

zum 85. Geburtstag

Erna Bandmann

Theresia Bader

Veronika Eble

Meldungen vom Standesamt

Eheschließungen von

Juni – August 2010

zum 50. Hochzeitstag

Anna und Josef Schuster

Sean Gaysford Humphreys und
Anja Simone Kauer, Marktoberdorf

In Oberthingau

Stefan Unglert und Ulrike Müller,
Kraftsried

zum 80. Geburtstag

Karolina Hefele

Maria Holzmann

Joseph Guggomos

Irma Riegel

Stephan Brenner und Magdalena
Julia Szeliga, München

Florian Vogler und Elisa Franziska
Klein, Unterthingau

zum 90. Geburtstag

Maria Knüsli

Alessandro Piredda und Natalie
Beierlein, Unterthingau

zum 50. Hochzeitstag

Emma und Alfred Köhler

Ernst Friedauer und Barbara Wie-
demann, Unterthingau

Bernhard Martin Heinrich und Eva-
Maria Christina Rietzler, Ober-
günzburg OT Ebersbach



Bernhard Dedler und Sonja Gisela
Dörfler, Kraftisried

Geburten

Unterthingau:

Noah Elija Scheitle

Angelina Kiechle

Paul Herböck

Oberthingau:

Johann Linder

Reinhardsried:

Viola Prestele

Achtung Gartenbesitzer: Geh- und Radwege freischneiden

Der Markt Unterthingau weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass die Eigentümer von Grundstücken Anpflanzungen jeglicher Art zur Grenze an öffentliche Verkehrsflächen hin in regelmäßigen Abständen zurückschneiden müssen. Durch Bepflanzungen privater Grundstücke, die in die Straßen oder Gehwege hineinwachsen, wird der öffentliche Verkehr behindert und gefährdet, besonders bei Straßeneinmündungen. Das Lichtraumprofil (Durchgangs- be-

ziehungsweise Durchfahrts- höhe einer Straße) muss im Geh- und Radwegbereich 2,50 Meter und Fahrbahnbereich 4,50 Meter betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie beziehungsweise Grundstücksgrenze. Auch bei Neupflanzungen ist zu beachten, dass genug Abstand zur Grundstücksgrenze eingehalten wird, um ein sofortiges Herauswachsen zu verhindern. Die Verantwortlichen werden aufgefordert, bis spätestens Ende Oktober den Überwuchs zu beseitigen oder zurück zuschneiden. Anschließend erfolgt eine Kontrolle durch Mitarbeiter der Gemeinde.

Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA)

Geplante Reduzierung der Förderpauschalen

Die Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen vom 18. Okt. 2006 laufen Ende des Jahres aus. Das Ministerium plant eine Neubekanntmachung mit Laufzeit bis 2014. Jedoch sollen die Förderpauschalen stark – um mehr als 1/3 – reduziert werden:

Der Sockelbetrag für eine 4 EW-Anlage reduziert sich von 1.500 auf 1.000 €. Für jeden weiteren EW gibt es 150, statt bislang 250 €.

Für die mechanische Vorbehand-



lungsstufe werden nur mehr 400 statt bislang 750 € gewährt.

Für weitergehende Anforderungen an die Kläranlage werden pauschal nur mehr 300 statt 500 € als Sockelbetrag gewährt. Für jeden weiteren EW gibt es statt 50 nur mehr 30 €

Der Bayerische Gemeindetag hat sich gegen eine Reduzierung der Fördersätze ausgesprochen. Dessen ungeachtet weisen wir darauf hin, dass die Richtlinie erst zum 1. Jan. 2011 in Kraft treten soll. Das bedeutet, dass Sammelanträge, die von den Gemeinden bis Ende 2010 eingereicht werden, unabhängig vom Bewilligungszeitpunkt nach den bisherigen Förderpauschalen förderfähig sind.

Die Bürgerinnen und Bürger, die in diesem Jahr bereits eine entsprechende Kleinkläranlage gebaut haben, müssen die Zuschussanträge bis 30. Nov. im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft abgeben, ansonsten können die Anträge im Jahr 2010 nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Markt Unterthingau bedankt sich sehr herzlich bei folgenden Spendern:

Die Sparkasse Allgäu Unterthingau hat 400,00 € für den Zaun an der Kinderkrippe gespendet.

Theo und Ilse Zimmer haben für den Kindergarten verschiedene Fahrzeugmodelle gespendet (Sachspende).

Meldungen aus dem Bereich des Fundamts:

WAS ? (FUNDORT)

1 Goldkettchen – Marktoberdorfer Straße

1 Geldbeutel – Reichenbachstraße

1 Schlüssel mit Anhänger – Kempfener Straße

WAS ? (VERLUSTORT)

PDA („Palm“) – Richtung Oberthingau

Mountainbike – vor dem Kindergarten

Brille – Höllweg

Schlüsselring – nicht bekannt

Schildkröten – Kirchenösch



Ganzheitliches
Schönheits- und
Gesundheitsstudio

Daniela Singer
08377 – 97 49 080

Mein Leistungsangebot für Sie:

- **Bowtec-Anwendungen** (bei Schmerzen, Verletzungen, HWS, Bandscheibenprobleme, ...)
- **Magnetfeldtherapie**
- **persönlich abgestimmte Nahrungsergänzung** (aus Bio Obst u. Gemüse)
- **Enthaarungen mit Zuckerpaste**
- **Haut- und Körperpflege für die ganze Familie**



VERSORGUNGSTECHNIK

Fachbetrieb

Ihr Partner am Bau

Neubau - Umbau - Altbau - Renovierung

Energiesparende Umweltfreundliche Anlagen

- **Wärmepumpen, Energie aus Erde-Wasser-Luft ●**
 - Zentralheizung
 - Solaranlagen
 - Sanitäranlagen
 - Photovoltaik
 - Spenglerei
 - Öl- und Gasfeuerungs-service
 - Elektrotechnik

Eduard Hornung

Kleine Gasse 12, 87647 Unterthingau
Telefon 08377/239, Telefax 08377/8197



Der neue Personalausweis

Elektronische Identität

Die Einführung des neuen Personalausweises verfolgt das Ziel, die Voraussetzungen für eine sichere Kommunikation und Authentisierung zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Unternehmen in den neuen Medien zu schaffen. Über 60 Millionen Bürgerinnen und Bürger nutzen ihren Personalausweis schon heute nicht nur zum Identitätsnachweis gegenüber Behörden, sondern vor allem im privaten Umfeld, beispielsweise beim Eröffnen eines Bankkontos, beim Erwerb altersbeschränkter Waren oder beim Abholen von Einschreiben bei der Post. Mittlerweile verlagern sich diese Transaktionen und Prozesse immer mehr in das Internet.

Einen vergleichbaren Standard-Identitätsnachweis für die Online-Welt, der die gebotenen Sicherheitsaspekte erfüllt, gibt es bislang jedoch nicht. Mit der Einführung des neuen Personalausweises wird diese Lücke geschlossen. Durch das nur noch scheckkartengroße Dokument wird die elektronische Identität genauso einfach und sicher, wie es das Vorzeigen eines Ausweises heute ist. So soll der neue Personalausweis auch als Treiber für E-Government-Dienstleistungen wirken. Die herkömmliche Funktion

als Sichtausweis mit Lichtbild und gedruckten Personendaten bleibt vollständig erhalten.

Mit der neuen Multifunktionskarte können Diensteanbieter aus Wirtschaft und Verwaltung künftig elektronische Dienste anbieten, bei denen sich die Nutzer mit ihrem neuen Personalausweis authentisieren. Dadurch wird das Anmelden in Portalen, das Ausfüllen von Formularen und die Altersverifikation im Internet oder an Automaten erheblich erleichtert. Nur Anbieter, die erfolgreich eine staatliche Berechtigung beantragt haben, erhalten technischen Zugang zu den Ausweisdaten ihrer Nutzer. Die ausgetauschten Daten sind somit in jedem Fall für beide Seiten – die Anbieter und die Nutzer – valide. Der neue Personalausweis kann darüber hinaus ein Zertifikat für die qualifizierte elektronische Signatur speichern. Damit steht die Möglichkeit zum rechtsgültigen Unterzeichnen von digitalen Dokumenten auf Wunsch jedem zur Verfügung.

Datensicherheit

Alle Informationen und Übertragungen werden mit international anerkannten und etablierten Verschlüsselungsverfahren sicher geschützt. Ein auf Berechtigungszertifikaten basierendes Zugriffssystem regelt darüber hinaus, wer auf welche personenbezogenen



Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis

handelt. Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden. Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (vo-



raussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchen- ein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Für das

neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt.

Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuer-Abzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.elster.de



Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann. Sie sollten sich für diesen Fall einmal gedanklich mit folgenden Fragen befassen:

Was wird, wenn ich auf die Hilfe anderer angewiesen bin?

Wer handelt und entscheidet für mich?

Wird dann mein Wille auch beachtet werden?

Über dieses Thema referierte am 30. Juni 2010 um 19.00 Uhr im Festsaal des Schlosses Frau Gabriele Klarwein, Dipl. soz. Päd. (FH), vom Caritas-Verband Ostallgäu, vor leider nicht allzu vielen, aber sehr interessierten Zuhörern. Sie sprach über die verschiedenen Möglichkeiten, wie vor allem im Alter, bei Krankheit, Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit die persönlichen Angelegenheiten geregelt werden können. Jeder von uns wünscht sich ja wohl in solch schwierigen Situationen nach seinen eigenen Vorstellungen von Ärzten, Behörden, Geschäftspartnern etc. behandelt zu werden. Deshalb kann in gesunden Tagen, vorausschauend für den Fall der

eventuell später eintretenden Betreuungsbedürftigkeit, einer Person unseres Vertrauens, mit einer Vorsorgevollmacht die Wahrnehmung einzelner oder aller Angelegenheiten übertragen werden. Der so Bevollmächtigte kann dann, wenn dieser Fall eintritt, handeln ohne dass das Amtsgericht eingeschaltet werden muss. Unser Wille sollte aus Gründen der Klarheit und Beweiskraft schriftlich festgelegt sein. Die Vorsorgevollmacht kann frei formuliert werden, es gibt aber auch geeignete Vordrucke. Die Abfassung einer Vollmacht kann selbstverständlich anwaltschaftlich oder notariell geregelt werden. Die Vorsorgevollmacht sollte gleichzeitig eine Patientenverfügung und Betreuungsverfügung beinhalten.

Die Betreuungsstelle des Landratsamtes Ostallgäu bietet individuelle Informationen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung an. Terminvereinbarungen werden erbeten unter der Telefon Nr. 08342/911-294.

Im Internet kann unter www.justiz.bayern.de eine ausführliche Broschüre heruntergeladen werden. Auch in der Buchhandlung sind entsprechende Lektüren erhältlich.

**Dorothea Niehoff-Mutzel,
Seniorenbeauftragte
Tel. 08377 – 8196
Fax: 08377 - 232**



DATE FOR Singles

KENNENLERN-PARTY nur für SINGLES

25 - 99
Jahre

am **Samstag, 4. Dezember 2010**
um **20.00 Uhr**
Gasthaus Rössle
in 87669 Rieden am Forggensee
Lindenweg 2 (an der Kirche)

Es erwartet Sie zur Begrüßung:
ein **Glas Prosecco**,
musikalische Unterhaltung (DJ)
und die Möglichkeit,
in **netter und ungezwungener**
Atmosphäre Gleichgesinnte kennenzulernen.

Eintritt:
20,00 €

Informationen und weitere Auskünfte:



BRIGITTE DESCHAUER

Schongauer Straße 5
D-86983 Lechbruck
Telefon 088 62 / 25 79 11
Mobil 0 157 / 87 905 309
E-Mail: kontakt@date-for-singles.de

Melden Sie sich
bis Donnerstag,
2. Dezember 2010
bei mir an (tel. oder per e-mail),
bekommen Sie
5,- € Ermäßigung!!

www.date-for-singles.de



Kleine Feierstunde im Rathaus Personalwechsel in der Bücherei Unterthingau



zahlen stetig gestiegen sind.

Frau Schwab übergibt heute eine Bibliothek, die sich von ihrer besten Seite zeigt an ihre Nachfolgerin Frau Cornelia Brenner. Wie Frau Brenner bemerkt, übernimmt sie kein leichtes „Erbe“, sie freut sich aber auf diese neue Herausforderung und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Nach 21 Jahren übergab Frau Rosmarie Schwab zum 01.09.2010 die Leitung der Gemeinde- und Pfarrbücherei Unterthingau in neue Hände.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde würdigte Bürgermeister Schramm das Engagement von Frau Schwab und skizzierte ihren beruflichen Werdegang beim Markt Unterthingau.

Bereits kurz nach ihrer Einstellung im Oktober 1989 wurde Frau Schwab die Leitung der Bücherei übertragen. Durch den engen Kontakt zur örtlichen Schule und dem Kindergarten sowie durch zahlreiche Leseveranstaltungen konnte sie neue Leserkreise erschließen und die Attraktivität der Bücherei erhöhen. Dies zeigt sich vor allem dadurch, dass die Bibliothek von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird und die Ausleih

Zeitgleich mit dem Wechsel der Leitung wurde Frau Viktoria Reichart als Mitarbeiterin der Bücherei in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Reichart war 20 Jahre lang Ansprechpartner für die Bürger in der Bücherei. Mit ihrer ruhigen und liebenswürdigen Art stand sie der Bücherei mit Rat und Tat zur Seite.

Bürgermeister Schramm und Frau Schwab dankten Frau Reichart für ihre langjährige Tätigkeit und wünschten ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Als Nachfolge von Frau Reichart konnte Frau Marlies Haggenmüller gewonnen werden.

Zum Dank und als Erinnerung überreichte Bürgermeister Schramm ein Bild des Unterthingauer Schlosses an Frau Schwab und Frau Reichart.



20-jährige Dienstjubiläen

Mit einer Dankesurkunde, Blumen und einer Zeichnung des Rathauses Unterthingau gratulierte der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Herr Schramm den Mitarbeiterinnen Frau Maria Einsiedler, Helene Mutzel und Elisabeth Riedel zum 20-jährigen Dienstjubiläum.



Frau Maria Einsiedler wurde bereits 1988 als Aushilfe eingestellt. Später wurde daraus eine Dauerbeschäftigung. Als ausgebildete Sozialversicherungsfachangestellte ist sie in den Bereichen Rente / Soziales sowie im Einwohnermeldeamt beschäftigt. Herr Schramm hob ihre hervorragende Fachkenntnisse sowie ihre langjährige Erfahrung hervor und sagte er freue sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Ebenfalls seit 20 Jahren ist Frau Helene Mutzel beschäftigt. Sie ar-

beitet sowohl bei der Verwaltungsgemeinschaft Unterthingau als auch in der Gemeindekanzlei in Kraftsried. Der zweite Bürgermeister von Kraftsried, Ludwig Brenner, lobte die umfangreichen Fach- sowie Orts-Kenntnisse von Helene Mutzel und bezeichnete sie leicht schmunzelnd als „lebendes Archiv“. Er hob die Bedeutung dieser Stelle als Schnittstelle zwischen den Bürgern und dem Bürgermeister heraus.

Herr Brenner bedankte sich bei Frau Mutzel für die langjährige Tätigkeit und die stets angenehme Zusammenarbeit.



Frau Elisabeth Riedel absolvierte bereits bei der Verwaltungsgemeinschaft eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Danach wurde sie in verschiedenen Bereichen der Verwaltung eingesetzt. Nach einer längeren Kinderpause ist Frau Riedel im Vorzimmer / Bauamt beschäftigt.

Herr Schramm lobt Frau Riedel als engagierte und fachlich sehr kompetente Mitarbeiterin.

Herr Schramm bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für die langjährige Treue und die immer gute Zusammenarbeit.



Ostallgäuer Seniorenkonzept auf Erfolgskurs

Gemeinsam mit Alexander Zoller, Seniorenbeauftragter des Landkreises Ostallgäu, setzen die gemeindlichen Seniorenbeauftragte vor Ort das Ostallgäuer Seniorenkonzept um. Zu den Aufgaben zählen die Interessenvertretung der Senioren, die Koordination der Angebote vor Ort und die Initiierung neuer Projekte. Fachliche Unterstützung erhalten sie von Zoller, der die Gesamtkoordination des Ostallgäuer Seniorenkonzeptes in den Gemeinden übernimmt. Auf Einladung von Landrat Johann Fleschhut fand ein großes Austauschtreffen der Seniorenbeauftragten statt und auch das dieses Jahr zeigte eine beeindruckende Vielfalt an Aktivitäten in den Gemeinden auf.

Die Seniorenbeauftragten waren über das Engagement des Landkreises voll des Lobes. Landrat Johann Fleschhut betonte, wie wichtig die Umsetzung des Ostallgäuer Seniorenkonzeptes für die Selbstbestimmung und die Lebensqualität von Senioren sei. Fleschhut: „Ich bin beeindruckt vom Elan und vom Unternehmensgeist der Seniorenbeauftragten und ihrer Mitstreiter vor Ort.“ Dies zeige, dass der Landkreis und die Gemeinden auf einem guten Wege seien, die

demographischen Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern.

In vielen Gemeinden werden mittlerweile PC-Kurse für Senioren angeboten. Diese werden von örtlichen Referenten oder von der Bürgerstiftung Ostallgäu abgehalten. „Die Nachfrage nach den Kursen ist groß“, berichtet Imelda Reinhold aus Nesselwang, die diese Kurse jetzt schon zum 5. Mal anbietet. Ihrer Erfahrung nach lernen die Senioren schnell und könnten schon bald Mails von ihren Enkeln empfangen. Der Einsatz der neuen Medien im Seniorenbereich endet aber nicht am PC, sondern findet seine Fortsetzung mit der Wii-Konsole. So will Theobald Frank aus Oberostendorf an die Erfolge mit der Wii-Konsole aus Roßhaupten und Pfronten anknüpfen und am kommenden Pfarrfest ein elektronisches Kegeltturnier ausrichten. Aber auch die Pflegeheime steigen in die generationenübergreifenden Kegelwettbewerbe ein. So stelle das Gulielminetti-Heim, wie Jutta Jandl aus Marktoberdorf berichtete, gerade eine Mannschaft für die Landkreismeisterschaft im Herbst zusammen. Das Schöne an der Wii-Konsole ist, darin waren sich alle Seniorenbeauftragte einig, dass Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Senioren kegeln können.



Zwei neue Gesichter, Frau Conny Brenner, bekannt durch die langjährige Tätigkeit in unserem Kindergarten und Frau Marlies Hagenmüller aus Reinhardsried sind ab 1. September für die Bücherei zuständig. Frau Brenner übernimmt die Leitung. Wir wünschen den beiden einen guten Start und viele treue Leser.

Diego vom Wanderzirkus (Bild nächste Seite): Ein Zirkuskind hatten wir noch nicht in der Bücherei. Diego zeigte seinen begeisterten Mitschülern nach dem Bilderbuchkino Kunststücke, die große körperliche Disziplin verraten.

Unser Kulturwochenende am 6. und 7. November 2010 wirft seine Schatten voraus.

Wir bitten alle kreativ Schaffenden ihre Werke (Bilder, Handarbeiten, Kreatives aus eigenen Händen) am Donnerstag, 4.11.2010, ab 16 Uhr, im Sitzungszimmer des Schlosses abzugeben!

Vorschau auf unser Programm:

Samstag, 6. November: Eröffnung der Ausstellung der Hobbykünstler um 10 Uhr durch Bürgermeister Wolfgang Schramm, musikalische Umrahmung, Umtrunk. Dazu laden wir herzlich ein! Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Ab 14 Uhr Kinderschminken und Flohmarkt, 17 Uhr Wanderung zum Seelenberg für Erwachsene (Die Geschichte des Seelin erzählt von Rosemarie Schwab). Um 20 Uhr „Heiterer Abend“ mit Jo-



chen König, dem Kirchenchor und unserem Theaterverein (Getränkemarkt in der Pause möglich).

Sonntag, 7.11.2010: Ausstellung wie Samstag, ebenso Flohmarkt und Kinderschminken. Um 14 Uhr kommt ein Zauberer für Groß und Klein und verzaubert sein Publikum! Um 15 Uhr liest Johanna Hofbauer für Kinder ab sieben Jahren aus ihrem neuen Buch. Ebenfalls um 15 Uhr gibt es im Schützenheim bei Kaffee und Kuchen gute Unterhaltung mit Akkordeonmusik von Josef März und einer Lesung aus dem Buch „Der Seelin“ von Georg Waibel. Um 19.30 Uhr singt in der Kirche der Gospelchor „Unity“ aus Weitnau. Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt in unserem schönen Schloss und freuen uns über regen Besuch und Leute die

für uns Kuchen backen oder in unserem Team mithelfen. Anmeldung in der Bücherei. DANKE!

Termin für den herbstlichen Literaturabend: Freitag, 19.11. um 20 Uhr, vorgestellt wird Neues vom Büchermarkt. (Weinglas mitbringen!)

Der Bastelnachmittag „Herbst“ für Kinder ab der ersten Klasse ist am Donnerstag, 30.9. Bitte in der Bücherei anmelden!

Ihr Büchereiteam

**Gemeindebücherei
Cornelia Brenner
Tel. 08377 – 920 122**



Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz Neue Broschüre liefert Argumente für Holzbau

Wie sehen unsere Dörfer und Städte, wie unsere Umwelt, in Zukunft aus? Architekten und Bauherren haben es in der Hand. Für sie gibt es jetzt eine Broschüre, mit Wissen rund um den Baustoff Holz.

„Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz“ heißt sie und der Titel zeigt, wie einfach die Rechnung ist. „Der Wald ist gesunder Lebensraum“, sagt Prof. Gerd Wegener, Leiter der Holzforschung München. „Das Baumaterial Holz gewährleistet eine gesunde Wohnumgebung. Alles was zwischen Fortwirtschaft und Holznutzung liegt, ist außerdem gesund für unsere Umwelt.“

Tatsächlich zeigt die Broschüre, wie der nachwachsende Rohstoff Holz CO₂ aufnimmt. Auch wie durch kluge Architektur innovative Bauten oder passgenaue Erweiterungen vorhandener Gebäude entstehen und dadurch das schädliche Gas (über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes hinweg) der Atmosphäre entzogen bleibt.

„Wir haben diesen Leitfadent entwickelt, weil wir allen Interessierten Argumente an die Hand geben wollen, um vermehrt in Holz zu bauen“, sagt Wegener. „Holz

schont Ressourcen, ist wieder verwendbar und energieeffizient.“

Die Broschüre wendet sich an alle, die mit dem Thema Bauen zu tun haben, aber auch an Lehrer, die das Thema im Schulunterricht aufgreifen wollen. Als Download (pdf) steht sie bereit auf der website des Clusters Forst und Holz Bayern unter:

www.cluster-forstholzbayern.de

Folgende Institutionen haben an der Broschüre mitgewirkt:

Holzforschung München der Technischen Universität München (TUM)

Fakultät für Architektur, Fachgebiet Holzbau (TUM)

Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion (TUM)

Landesinnungsverband des bayerischen Zimmererhandwerks

LEGEP Software GmbH

Lichtblau Architekten BDA

Die neue Broschüre soll Bauherren, Planer und Politiker erreichen und zeigen, warum Holzarchitektur für die Umwelt, für die Wirtschaft und die Gesundheit gleichermaßen interessant ist.



8. Unterthingauer Ferienfreizeit 2010

Die 8. Unterthingauer Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche war mit 46 verschiedenen Veranstaltungen wieder ein guter Erfolg. Dabei nahmen 440 Kinder und Jugendliche an den verschiedenen Aktionen teil. Egal, ob die Teilnehmer sportlich aktiv waren, sich künstlerisch betätigten, oder ihr Wissen vertieften, es blieben kaum Wünsche offen und es war für Jeden etwas geboten. Dies ist vor allem den vielen ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern zu verdanken, die wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm anboten und sich zum Wohle der Jugend zur Verfügung stellten.

Dass in diesem Jahr wieder viele Teilnehmer bei der Ferienfreizeit mitmachen werden, zeigte sich bereits bei der Anmeldung im Juni, denn der Andrang war bereits in den frühen Morgenstunden sehr groß. Obwohl die Pforten erst um 9.00 Uhr geöffnet wurden, standen Lukas Hagenmüller, Simon Kiechle, Dennis Klein, Andre Klöck und Lukas Sepp bereits um 5.00 Uhr am Schlosseingang, um sich die besten Plätze für die begehrten Veranstaltungen zu sichern. Die beliebtesten Aktionen waren dann auch wieder sehr schnell ausgebucht. Teilweise konnte bei der einen oder anderen Veranstaltung

ein Zusatztermin angeboten werden, um allen Kindern gerecht zu werden. Alle anderen, die heuer bei ihrer Wunschveranstaltung nicht zum Zuge kamen, darf ich auf das nächste Jahr vertrösten.

Damit wieder ein Fotoalbum mit den verschiedenen Aktionen erstellt werden kann, bitte ich die Organisatoren, ihre Bilder möglichst bald in der Bücherei Unterthingau oder bei mir abzugeben.

Bernhard Dolp



Anmeldung im Unterthingauer Schloss.

Jugendbeauftragter
Bernhard Dolp
Tel. 08377-8255



**„Betriebsausflug“ des
Gartenbauvereins**



Der diesjährige Tagesausflug führte zum Bauernhofmuseum Wasmeier am Schliersee. Zehn historische Gebäude (u.a. Lukashof, Riederhof, Wirtschaft, Brauerei, Schreinerei) sind auf dem Museumsgelände detailgetreu wieder aufgebaut worden. Zwei sachkundige Damen erklärten uns auf humorvolle Art in oberbayrischem Dialekt alles Wissenswerte über das mühsame Leben um 1700-1750 in den Bauernhöfen. Im Eingangsbereich des Museums befindet sich das Wintersportmuseum mit uralten Rodel, Schlitten und Holzski. Höhepunkt des Ausflugs war allerdings die Begegnung mit Markus Wasmeier persönlich. Mit einer Sense mähte er die Böschung am Wegrand und kam gleich mit seiner natürlichen Art mit einigen von uns ins Gespräch.

Während der anschließenden großen Rundfahrt auf dem Tegernsee hatte sogar das Wetter Einsehen mit uns und es spitzten

ein paar Sonnenstrahlen heraus. Somit war es wieder ein rundum gelungener Ausflug.



Ferienfreizeit

Zehn Mädchen meldeten sich an zum Deko-Basteln des Gartenbauvereins. Mit einer Begeisterung zauberten sie aus einfachen Strohbesen die schönsten Vogelscheuchen. Stolz präsentieren alle auf dem Foto ihr gelungenes Werk.

weitere Termine:

- 14.10.2010 Herbstversammlung beim Bockwirt
- 23.10.2010 Bastelnachmittag: Bau eines Vogelhauses
- 19.12.2010 Dorfweihnacht

Helga Scheifele

Gartenbauverein Unterthingau
Urslula Wohlschläger
Tel. 08377 - 1579



Information über das FFH-Stichprobenmonitoring in Bayern

Lebensraumtypengruppe Niedermoore und Quellen

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht mit den wichtigsten Ergebnissen dieses Monitorings. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der Richtlinie genannter Ziele.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten in Deutschland über eine einfache Stichprobe zu ermitteln und zu dokumentieren. Die Probeflächen werden zufällig aus den bayernweit bekannten Vorkommen der jeweiligen Schutzgüter ermittelt. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Lan-

desamt für Umwelt (LfU). (Hinweis: Für Wald-Lebensraumtypen und -Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) zuständig.)

Im Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche der folgenden Lebensraumtypen: Pfeifengraswiesen, Schneidried-Sümpfe, Kalktuffquellen und kalkreiche Niedermoore. Diese Probeflächen sollen im Auftrag des LfU im Zeitraum August 2010 bis August 2012 untersucht werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre Untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.



Ihr zuverlässiger Partner seit 1976



- Elektroanlagen/Geräte
- Hausgerätekundendienst
- SAT-/Netzwerktechnik
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Langweid 9, 87647 Oberthingau, Tel. 08377/406

elektro-heringer@t-online.de



RAUM AUSSTATTER
Lingenheil GmbH
MEISTERBETRIEB

- Bodenbeläge Parkett
- Sonnenschutz Insektenschutz
- Fensterdekorationen
- Polsterarbeiten
- Folienspanndecken

Alles **ISI**?
Insektenschutz
mit System 

Reichenbachstr. 3
87647 Unterthingau
Tel.: 08377 220
Lingenheil@t-online.de

rufdenprofi.de

AUTO
LACKIEREREI **BOCK**

SPEZIALLACKIERUNGEN • DESIGN

Kemptener Str. 15
87647 Unterthingau
Tel. 08377 / 3 27 Fax 14 19

Melchior-Elch-Str. 1
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341/ 10 05 41 Fax 4 06 47



**Freundeskreis der Volksschule
Unterthingau**



**Terminvorschau
Schuljahr 2010/2011**

02. Oktober	Flohmarkt 10 - 13 Uhr, in der Unterthingauer Schule
29. Oktober	Lese- und Spielenacht ab 3. Klasse, in der Unterthingauer Schule
19. November	Bastelnachmittag
10. Dezember	Weihnachtsbasteln 1./2. Klasse
Dezember	Weihnachtsbasar und Tombola nach der Weihnachtsfeier
Februar	Kegeln ab 8 Jahre
25. März	Osterbasteln 1./2. Klasse
20. Mai	Vatertagsbasteln 3./4. Klasse

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Regine Herz, Tel.: 08377-8118 und Anita Klein, Tel.: 08377-1660



Omnibus Schoder Alois

Eschenau 11
87647 Unterthingau
Tel.: 08377- 722
Fax: 08377-929869
Mobil: 0173-8969991
omnibus-schoder@t-online.de



Ihr Ansprechpartner für Busreisen

Berichtsversammlung

für unsere Mitglieder und Kunden aus

- o Kraftisried
- o gesamte Gemeinde Unterthingau

Gasthaus "Zum Adler" in
Unterthingau, Do, 7. Okt. 2010, 20 Uhr

Mit Kurzreferat: "Mit Ihrer VR Bank im Gespräch
- Ihre Meinung ist gefragt!"

VR Bank
Kaufbeuren-Ostallgäu eG





Großes Finale der Inline-Skater Skate Club Allgäu gewinnt alle Teamwertungen

Zum Saisonabschluss traten die Allgäuer Skater zu den letzten Rennen für die Gesamtwertung beim Bayern Inline Cup (BIC), Kids Inline Cup und dem Sprint Inline Cup in Unterthingau an. Auf der Verbindungstrasse nach Reinhardtsried wurde für die Erwachsenen ein Einzelzeitfahren ausgetragen, während für die Kinder Strecken zwischen 100m und 2.000m auf dem Programm standen. Insgesamt nahmen über 130 Sportler und Sportlerinnen bei herrlichem Spätsommerwetter an der gelungenen Veranstaltung, die zum allerersten Mal in Unterthingau ausgetragen wurde, teil.

Bei den Herren siegte Paul Manstetten aus Regensburg, der sich damit in der Gesamtwertung des Bayern Inline Cups noch auf Platz 2 vorschieben konnte. Bei den Damen gewann souverän Irene Raab vom FUG-Speed-Team aus Neu Ulm. Sie gewann durch diesen Sieg noch die Gesamtwertung der Damen, ganz knapp vor Melanie Bayrhof vom Skate Club Allgäu.

Der Skate Club Allgäu gewann alle für 2010 ausgeschriebenen Teamwertungen. Damit sicherte sich der Skate Club Allgäu den Titel

als „bester Verein in Bayern“. Die ortsansässigen Vereinsmitglieder machten durch ausgezeichnete Platzierungen auf sich aufmerksam. Franz Weiher wurde Sieger im Hobbylauf und Fabian Kopp belegte bei den Jungen in der jüngsten Altersklasse, ebenso wie Alisa Weiher bei den Mädchen, Platz 3.

Ein besonderer Dank gilt der Markt-gemeinde Unterthingau für die problemlos erteilten Genehmigungen und das Kehren der Straße, der Feuerwehr Reinhardtsried für die tadellos durchgeführten Absper-rungen und der speziellen Wasser-reinigung der Straße in Reinhardts-ried.

Den Anwohnern danken wir für die Geduld und Akzeptanz der „Unan-nehmlichkeiten“, die durch die Ab-sperrmaßnahmen entstanden sind.

Frank Kopp



Musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Gottesdienstfeiern

O k t o b e r

St. Nikolaus, Unterthingau

03. Okt.	09.00 Uhr	Erntedankfest	Taize-Gesang, Danklieder Kirchenchor und Fam.-Chor
17. Okt.	09.00 Uhr	Kirchweihfest	Missa Katharina Kirchenchor und MK Reinhardsried
24. Okt.	09.00 Uhr		MK ROKU

St. Martin, Kraftisried

31. Okt.	09.00 Uhr	Allerheiligen	Eucharistiefeier und Totengedenken
----------	-----------	---------------	---------------------------------------

N o v e m b e r

St. Nikolaus, Unterthingau

01. Nov.	10.15 Uhr	Allerheiligen	Kirchenchor, MK Kraftisried
	15.00 Uhr	Totengedenken	Kirchenchor

St: Stephan, Oberthingau

	14.00 Uhr	Totengedenken	Kirchenchor, MK Oberthingau
--	-----------	---------------	--------------------------------

St. Nikolaus, Unterthingau

02. Nov.	09.00 Uhr	Allerseelen	Kirchenchor
07. Nov.	10.15 Uhr	Veteranenjahrtag	MK Unterthingau
14. Nov.	09.00 Uhr	Hl. Cäcilia	Kirchenchor



St. Stephan, Oberthingau

14. Nov.	10.15 Uhr	Veteranenjahrtag	MK Oberthingau
----------	-----------	------------------	----------------

St. Martin, Kraftisried

21. Nov.	10.15 Uhr	Veteranenjahrtag	MK Kraftisried
----------	-----------	------------------	----------------

St. Nikolaus, Unterthingau

21. Nov.	09.00 Uhr	Christkönigsfest	Kirchenchor
28. Nov.	10.15 Uhr	1. Advent	Kinder-Instrumentalgruppe

D e z e m b e r

St. Nikolaus, Unterthingau

05. Dez.	09.00 Uhr	Patrozinium	Kirchenchor mit Orchester
12. Dez.	19.15 Uhr	Advents-Konzert	Fam.-Chor, Kirchenchor MK Unterthingau, Alphornbläser
19. Dez.	09.00 Uhr	4. Advent	Kirchenchor > Adventsmesse
24. Dez.	14.00 Uhr	Konzert	MK Kraftisried
	16.00 Uhr	Kinder-Christmette	Kinder-Instrumentalgruppe
25. Dez.	22.30 Uhr	Christmette	Kirchenchor
	09.00 Uhr	Weihnachtsfest	Kirchenchor > Pastoralmesse
26. Dez.	09.00 Uhr	St. Stephansfest	MK Unterthingau

St. Stephan, Oberthingau

26. Dez.	10.15 Uhr	Patrozinium	Kirchenchor
----------	-----------	-------------	-------------

St. Nikolaus, Unterthingau

31. Dez.	16.00 Uhr	Jahresschluss	Kirchenchor
----------	-----------	---------------	-------------



Der Markt Unterthingau nimmt Abschied von Pfarrer Günther Weber

Völlig überraschend verstarb Pfarrer Günther Weber am 31. Juli 2010. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von ihrem Pfarrer, der 15 Jahre in unserer Gemeinde wirkte.

Mit großer Begeisterung und viel Engagement renovierte er die Pfarrkirche und andere kirchliche Bauten in unserer Gemeinde. Wir kannten Pfarrer Günther Weber als einen besonders freundlichen, offenen und humorvollen Seelsorger, der für die Sorgen und Nöte seiner Mitmenschen immer ein offenes Ohr hatte.



Der Markt Unterthingau und auch ich persönlich bedanken uns sehr herzlich für sein Wirken und seinen Einsatz. Herr Pfarrer Günther Weber bleibt uns als Pfarrer und Freund in bester Erinnerung.

*Wolfgang Schramm,
Erster Bürgermeister*



Das Unterthingauer Wappen

Die 8. Klasse der Volksschule Unterthingau mit ihrem Klassenlehrer Herrn Haug erklärte sich spontan bereit, die Idee umzusetzen, das Unterthingauer Wappen am Kriegerdenkmal anzulegen.

Den Plan für die Größe und Umsetzung des Wappens erstellte Herr Edwin Rieger aus Unterthingau. Gemeinsam mit motivierten Schülerinnen und Schüler konnte im Rahmen „praxisorientierte Schulprojekte“ dieses Wappen gebaut werden.

Der Gartenbauverein Unterthingau übernahm dankenswerter Weise nach der Fertigstellung die Anpflanzung und Pflege dieses Objektes.

Die finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Agentur für Arbeit und die Regierung von Schwaben.

Der Markt Unterthingau bedankt sich bei allen Beteiligten, vor allem bei den Schülerinnen und Schüler, für die erbrachte Arbeitsleistung und Begeisterung für dieses Projekt.

*Wolfgang Schramm,
Erster Bürgermeister*





Veranstaltungskalender Oberthingau

Datum		Beginn	Verein	Art	Ort
02.10.	Sa	20.00	MK	Weinfest	MZH
06.11.	Sa	20.00	MK	Jahreskonzert	MZH
12.11.	Fr	20.00	SchV	Veteranenschießen	Schützenheim
14.11.	So	10.00	VetV	Veteranenjahrtag	Oberthingau
15.11.	Mo	20.00	SchV	Veteranenschießen	Schützenheim
25.11.	Do	20.00	Vereine	Vereinsplanung	Musikraum
26.11.	Fr	20.00	SchV	Klausenschießen	Schützenheim
28.11.	So	10.00	SchV	Klausenschießen	Schützenheim
29.11.	Mo	19.00	SchV	Klausenschießen	Schützenheim
04.12.	Sa	20.00	SchV	Generalversammlung	Schützenheim
05.12.	So	19.00	SVO	Nikolausumzug	vor MZH
10.12.	Fr	20.00	SchV	Christbaumschießen	Schützenheim
18.12.	Sa	19.30	SVO	Weihnachtsfeier	Sportheim
19.12.	So	13.30	MK	Dorfweihnacht	MZH

Abkürzungen:

AMC: Auto- und Motorradclub
FRB: Frauenbund
GBV: Gartenbauverein
MK: Musikkapelle

MZH: Mehrzweckhalle Oth
PfG: Pfarrgemeinde
SchV: Schützenverein
SVO: Sportverein Oberthingau
TSV: Turn- und Sportverein
VetV: Veteranenverein



Veranstungskalender Unterthingau

Datum		Beginn	Verein	Art	Ort
02.10.	Sa	siehe Aushang	FRB	Jahresausflug	siehe Aushang
03.10.	So	10.00	MK	Feldmesse	Seealp
07.10.	Do	20.00	VR Bank	Berichtsversammlung	Bockwirt
09.10.	Sa	19.00	TSV	Weinfest	siehe Aushang
14.10.	Do	20.00	GBV	Herbstversammlung	Bockwirt
15.10.	Fr	19.30	Felder	Preisschafkopfen	Felderwirt
16.10.	Sa	20.00	AMC	Siegerehrung Heimatfahrt	Felderwirt
23.10.	Sa	14.00	GBV	Futterhaus bauen	Schule
23./24.10.	Sa So	siehe Aushang	AMC	Motorradtrial	TBA Kraftisried
06./07.11.	Sa So	10.00	Bücherei	Kulturwochenende	Schloss
07.11.	So	10.15	VetV	Veteranenjahrtag	Kirche
12./13.11.	Fr Sa	19.00	SchV	Vereineschießen	Schützenheim
15.11.	Mo	14.00	FRB	Jahreshauptversammlung	Felderwirt
16.11.	Di	20.00	AMC	Verkehrsinform	Felderwirt
22.11.	Mo	20.00	Vereine	Besprechung Nikolaustreiben	Felderwirt
26./27.11.	Fr Sa	19.00	SchV	Klausenschießen	Schützenheim
29./30.11.	Mo Di	17.00	Felder	Weihnachtsmarkt	Felderwirt
05.12.	So	18.00	Vereine	Nikolaustreiben	Felderwirt
05.12.	So	09.00	Kirche	Patrozinium St. Nikolaus	Kirche
13.12.	Mo	20.00	Vereine	Terminplanung	Felderwirt
18.12.	Sa	20.00	SchV	Jahresabschluss	Schützenheim
19.12.	So	19.00	GBV	Dorfweihnacht	Häringgerhaus
28.12.	Di	19.30	MK	Jahreshauptversammlung	Musikheim



**Wir liefern
Qualität
für's
Allgäu!**

GÜSCHO

der Allgäuer Tiefkühlexperte

Seit 1954 Partner der Gastronomie und Großverbraucher

Kaffee – Feinkost – Eiskrem – Tiefkühlkost

87647 Unterthingau / 87629 Füssen



Tanja's Tausendschön

Blumendekorationen & mehr

Tanja Heel - Floristin
Reinhardsrieder Straße 9
87647 Unterthingau
Aufträge nach Vereinbarung

Sie möchten eine Dekoration?

Ich biete Ihnen individuelle Floristik für Ihre:

- Familienfeier
- Hochzeit
- Taufe
- ...

Tel.: 08377 / 929874

Handy: 0151 / 57754795

www.tausendschoen-deko.de

E-Mail: tausendschoen-deko@t-online.de